

Gemeinsamer Naschgarten für Senioren und Kinder

Rembold Stiftung fördert generationenübergreifendes Projekt



v. l. n. r.: Robert Scheuermeyer, Initiator des Projekts, Jana Wolf, Leiterin der KiTa Lebensbäumchen, Bernhard Rappenhöner, Leiter Lebensbaum, Stifter Dr. Jürgen Rembold, Gartenbauunternehmer Steffen Lindner

Der neue Naschgarten auf der Außenfläche der Einrichtung Lebensbaum in der Breslauer Straße in Lindlar lässt Kinder- und Seniorenaugen leuchten. Himbeeren, Johannisbeeren, Trauben und Äpfel frisch vom Strauch oder Obstbäumchen ernten und naschen, das bringt nicht nur Freude und ist gesund, sondern passt exakt in das Konzept des

familiengeführten Pflegeunternehmens, auf dessen Gelände sich auch die zwei KiTas Lebensbäumchen befinden. „Alt und Jung können sich hier im Grünen zwanglos begegnen, sich gemeinsam um die Pflege der Pflanzen kümmern, bei der Ernte helfen oder einfach nur auf ein Bänkchen sitzen und den Anblick genießen“, schildert Lebensbaum-

Geschäftsführer Bernhard Rappenhöner im Rahmen der offiziellen Einweihung erste Erfahrungen. Zunächst wurde der ungenutzte Hang direkt vor der Terrasse der Einrichtung mit Unterstützung der Rembold Stiftung und WDR-Fernsehgärtner Rüdiger Ramme in einen Mini-

Fortsetzung auf S. 2



TORCENTER

BERGISCHES LAND

Tür und Tor mit Komfort



Spezialist für Garagentore & Haustüren

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Sattlerweg 4, 51789 Lindlar

Tel. 0 22 66 - 440 34 34

www.torcenter-bergischesland.de

Puschatzki & Lenort

Rechtsanwälte, Fachanwälte & Steuerberater in Kooperation

Ihre Anwaltskanzlei

Kölner Straße 7a, 51789 Lindlar

www.puschatzki-lenort.de

02266/ 47 30 0



GEISLER'S

MOBILE PFLEGE GMBH

WWW.GEISLER-S-PFLEGE.DE

HÖRAKUSTIK

ALTHÖFER



AA

AUGE + OHR

Althöfer

Ihr Spezialist für gutes Hören, in Lindlar!

Tel. 02266 470049

Lindlar, Hauptstraße 14 | www.althoefer.de

Photovoltaik in bester Qualität von Experten aus der Region



HAMACHER

GmbH

Solarstromanlagen mit Sachverstand

Schlieper Kamp 19 | 51688 Wipperfurth

02269 / 926 970 | info@hamacher-solar.de

www.hamacher-solar.de

Fortsetzung der Titelseite

Weinberg verwandelt. Die Initiative dazu kam von Lebensbaum-Mitarbeiter Robert Scheuermeyer, der bereits das Projekt „Generationengarten“ als Leiter im Alten- und Pflegeheim Kleineichen in Rösrath angestoßen hatte. „Beim Lebensbaum und Lebensbäumchen begegnen sich Alt und Jung in einem bundesweit einmaligen Projekt“, erklärt Scheuermeyer. Schon bei der Pflanzaktion zeigten sich Kinder und Senioren begeistert, erinnert er sich, „und erste Freundschaften zwischen Alt und Jung wurden geknüpft“. Der Naschgarten besteht aus zwei Bereichen: Im Außengelände des Kindergartens wurden spindelförmige Obstbäume gesetzt, im Hochbeet auf der Terrasse ranken Traubenstöcke und Kräuter, die zum Kochen in der KiTa eingesetzt werden. Himbeeren, Johannisbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren säumen das Beet und dienen als Hecken. Mit fachkundiger Beratung von Gartenbauer Steffen Lindner wurde der Bereich nun barrierefrei gemacht und so gestaltet, dass

Kinder und Senioren den Naschgarten sicher und nachhaltig nutzen und erleben können. Pflanzen wurden mit erklärenden Schildern ausgestattet und Pflegehinweise ausgetauscht. „Von der Idee, der Planung bis hin zur Umsetzung und nachhaltigen Betreuung haben zahlreiche ehrenamtlich Engagierte angepackt“, freut sich auch Dr. Jürgen Rembold bei der Einweihung. Seine Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements hat bereits mehrere Naturschutzprojekte und generationenübergreifende Projekte gefördert, wie z. B. jüngst die BienenBürgerWerkstatt im Seniorenheim Wöllner-Stift mit Info-kursen für Kinder und Senioren, den Generationengarten in Haus Kleineichen, die Apfelbaumpaten#schaft am Turmhof-Portal der Wahner Heide, die Verschönerungsaktion „Bunt statt grau“ von Vorgärten in Bergisch Gladbach oder die Anschaffung des schwimmenden Müll-Roboters Jellyfishbot in Köln. Die Kinder und Senioren von Lebensbaum und Lebensbäumchen freuen sich schon sehr darauf, die geernteten Früchte zu Marmelade zu machen, Kuchen zu backen oder einfach nur von der Hand in den Mund verschwinden zu lassen. Stoll-Hennen

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Familien ANZEIGENSHOP

Herzlichen Dank
15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
Natascha ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt
F597
90 x 50 mm
ab 57,42*

Hochzeit
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUNG
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG
K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Bürgerbus: Verbesserter Fahrplan ab September

Leichter zum Einkaufen und zurück - Schülerlinie bleibt

Der Bürgerbus Lindlar fährt ab dem 2. September nach einem geänderten Fahrplan. Dabei fließen Erfahrungen aus dem kürzlich abgeschlossenen einjährigen Probebetrieb mit ein. „Insbesondere greifen wir mit dem neuen Fahrplan einen häufig geäußerten Wunsch auf, nicht nur nach Lindlar hinein, sondern auch wieder ins Kirchdorf zurückzukommen“, sagt Markus Lücke, Pressesprecher des Vereins. Neu ist ebenfalls, dass auf einer eigenen Linie die Supermärkte und das Ärztehaus erreicht werden. „Dafür sind Strecken weggefallen, auf denen selten jemand mitgefahren ist“, erläutert

Ulf Engelmann, Vorsitzender des Vereins. Die Linie, auf der schon während des Probebetriebs besonders viele Schüler gefahren sind, bleibt unverändert bestehen. „Dieses Angebot ist so toll angenommen und von Eltern und Schülern so gelobt worden, was hätten wir da ändern sollen?“, freut sich Markus Lücke. „Dabei sind die vielen neuen Fahrerinnen und Fahrer Gold wert, ohne die ginge es nicht weiter“, fährt er fort. Der neue Fahrplan steht ab sofort online zur Verfügung (lindlarbus.de) und liegt im Rathaus sowie bei Lindlar Touristik aus.

Kreuzbund e.V. Lindlar

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

Die Gruppentreffen finden jeden Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Haus der Meinerzhagen-Stiftung, Korbstr. 7 in Lindlar statt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Dieter und Marita Dappen, Tel. 02266-4654849.

Aktive Senioren Lindlar

Wiederbeginn

Donnerstag, 12. September, 15 Uhr
Severinushaus Lindlar
Heiteres Gedächtnistraining mit Josef Geurtz

Veranstaltungen des SGV Lindlar e. V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Samstag, 31. August Drei-Täler-Runde Wanderung 12 km Zeitbedarf 4 Stunden Treffpunkt 10 Uhr, Marialinden, vor der Pfarrkirche Kontakt: Steffi Langmesser 0177 5028742	Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm	Anmeldung Kontakt Christel Scherer 0171 1187760	Treffpunkt 18 Uhr, Breun, Bushaltestelle Kontakt: Christa Breidenbach 0177 3987648
Donnerstag, 5. September Die „Bergischen Entdecker“ sind unterwegs. Wanderung 10 - 20 km Start 9 Uhr, Infos zu Strecke und	Donnerstag, 5. September Nordic Walking Zeitbedarf 2 Stunden Treffpunkt 18 Uhr, Scheel, Wanderparkplatz Kurfürstenstr. Kontakt: Christa Breidenbach 0177 3987648	Donnerstag, 12. September Die „Bergischen Entdecker“ sind unterwegs. Wanderung 10 - 20 km Start 9 Uhr, Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm	Samstag, 14. September Immer die Große Dhünn im Blick Wanderung 15 km Zeitbedarf 4,5 Stunden Treffpunkt 10 Uhr, Wipperfürth, Ritzenhaufe, rechts hinter Hühnergehege Kontakt: Ingrun Drechsler 0151 56543314
Freitag, 6. September Klöntreff am Nachmittag 15 bis 17 Uhr Treffpunkt Bekanntgabe bei		Donnerstag, 12. September Nordic Walking Zeitbedarf 2 Stunden	

Neue Rettungswache Lindlar - Kreis lädt ein zum Tag der offenen Tür

Modernste und nachhaltigste Rettungswache im Oberbergischen Kreis

„Gemeinsam für ein sicheres Lindlar“: Zur Eröffnung der neuen Rettungswache in Lindlar lädt der Oberbergische Kreis am Samstag, 31. August, in die Borromäus-straße ein. Am Tag der offenen Tür können sich Interessierte dort zwischen 10 bis 16 Uhr über die modernste und nachhaltigste Rettungswache im Oberbergischen Kreis informieren. Die offizielle Schlüsselübergabe ist für 10.30 Uhr vorgesehen. Bei einem bunten Rahmenprogramm wird der Oberbergische Kreis die Räumlichkeiten, die Ausstattung und die Arbeit im Rettungsdienst vorstellen.

Save the Date!

Wir freuen uns, Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am Deutschen Klimaschutztag** einzuladen. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, den 08. September 2024**, von 11:00 bis 16:00 Uhr auf unserem Betriebsgelände in Diepenbroich 11, 51491 Overath statt.

Programm:
12:00 Uhr - Begrüßung
13:00 Uhr - Vortrag: „Ihr Zuhause neu gedacht. Anbau und Aufstockung als Lösung - Kann mein Haus das auch?“
14:30 Uhr - Vortrag: „Zukunftssicher Wohnen - Serielle Sanierung für Ein- und Zweifamilienhäuser mit bis zu 45% staatlichem Zuschuss“

Aktivitäten für die ganze Familie:

- Kinderspiele und Hüpfburg
- Produktionsvorführung eines modernen Holzbaubetriebes
- Informationsstände zu Wärmepumpen, Photovoltaik und Smarthome-Technologien
- Vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken

Der Deutsche Klimaschutztag steht unter dem Motto „HOLZ RETTET KLIMA“ und zielt darauf ab, das Bewusstsein für den Klimaschutz zu stärken und die Rolle des Holzbaus zu betonen. Als traditionsreiches Familienunternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung möchten wir Ihnen zeigen, wie wir durch innovativen und nachhaltigen Holzbau einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir laden Sie ein, einen informativen und unterhaltsamen Tag mit uns zu verbringen. Bringen Sie gerne auch Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit, die Interesse an nachhaltigem Bauen und Klimaschutz haben.

Kontakt:
Hamacher Holzbau GmbH
Diepenbroich 11
51491 Overath
Telefon: 02206-3007
E-Mail: info@hamacher-holzbau.de
Website: www.hamacher-holzbau.de
Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem „Tag der offenen Tür“ begrüßen zu dürfen.

08.09.24 TAG DER OFFENEN TÜR

11-16 UHR
DIEPENBROICH 11
51491 OVERATH

MIT KINDERUNTERHALTUNG, PRODUKTIONSVORFÜHRUNG UND INFORMATIONEN RUND UM WÄRMEPUMPEN, PV-ANLAGEN UND WALLBOXEN

13:00 Uhr
IHR ZUHAUSE, NEU GEDACHT
Anbau und Aufstockung als Lösung – kann mein Haus das auch?
14:30 Uhr
ZUKUNFTSSICHER WOHNEN
Serielle Sanierung für Ein- und Mehrfamilienhäuser mit bis zu 45% staatlichem Zuschuss

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

„Töchter des Nordlichts“ von Christine Kabus

Finnmark, 1915. Mit neun Jahren endet das friedliche Nomadenleben des Sámi-Mädchens Áilu: Auf der Wanderung zu den Sommerweiden wird sie von norwegischen Beamten verschleppt und in ein Internat gesteckt, wo sie zu einem zivilisierten Mädchen geformt werden soll. Tatsächlich verleugnet Áilu lange ihre Herkunft. Doch der Ruf ihrer Heimat

lässt sich nicht unterdrücken... Oslo, Gegenwart. Nora ist Mitte dreißig, als sie den Namen ihres Vaters erfährt: Ánok war ein samischer Student, der damals plötzlich aus dem Leben ihrer Mutter verschwand. Nora spürt, dass sie ihr Glück erst finden wird, wenn sie in die Heimat ihres Vaters reist. Doch die Samen und ihre Kultur erscheinen ihr lange fremd.

Bis sie auf den charismatischen Hundezüchter Mielat trifft. Gemeinsam mit ihm stößt sie auf die Geschichte von Áilu. Schon bald ahnt Nora, dass Áilus ungeheuerliches Schicksal eng mit ihrer eigenen Familiengeschichte verknüpft ist... Unberührte Landschaft, eine geheimnisvolle, lang unterdrückte Kultur und der Zauber des

Nordlichts - der neue Roman von Christine Kabus erzählt vor der hinreißenden Kulisse Norwegens von der Sehnsucht nach Heimat und der Kraft der Liebe. Demnächst gibt es mehr bei uns von dieser tollen Schriftstellerin! Die Ferien sind vorüber - wir haben wieder dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Herbstfest

Kirchenchor „St.Cäcilia“ Linde

Die Sänger des Kirchenchores „St. Cäcilia“ Linde laden zum Herbstfest ein. In diesem Jahr feiern wir am **Freitag, 13. September**, im Haus Burger in Linde. Beginnen wollen

wir um 19 Uhr / Einlass 18.30 Uhr. Im ersten Teil werden vom Kirchenchor „St.Cäcilia“ Linde unter Leitung von Kantor Martin Außen und der Chorgemeinschaft Lindlar unter Leitung von Mario

Ahlborn einige musikalische Stücke dargeboten. Darauf folgt dann im zweiten Teil unsere Theatergruppe. Diese bietet in Bergischer Mundart dar - „Kenger blieven Kenger“ - geschrieben von Lothar Eck. Aus dem Stück sei so viel verraten: Die Kinder Berta, Adele und Hannes wollen mit ihrer Klasse eine Fete in der Gartenlaube feiern. Doch die Eltern sind dagegen. Nach gemeinsamer Überlegung schmieden sie einen

Plan. Da Bertas Vater Johann immer angetrunken heimkommt, soll sie ihn fragen, ob er die Fete genehmigt. Seine Erlaubnis ist ihnen gewiss, doch die Mütter sind dagegen. Mit Hilfe von Oma Gertrud kann die Fete stattfinden, was reichlich Ärger verursacht. Platzreservierungen sind telefonisch unter 02266/1825 (Inge & Herbert Krämer) und per E-Mail unter kirchenchor-linde@email.de möglich.



Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Feierabendmarkt in Lindlar-Linde

Sommerliches Highlight

Es wieder einmal soweit. Der beliebte Feierabendmarkt findet wieder in Lindlar-Linde am 30. August ab 16 bis 21 Uhr statt. Nach Feierabend am Freitag das Wochenende einläuten und sich mit Lebensmitteln, Leckereien und hübschen Dingen versorgen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Treffen Sie Freunde und lernen Sie neue Menschen kennen. Falls Sie gerade neu aufs Land gezogen sind, ist dies die schönste Gelegenheit, ins Dorfleben hineinzuschnuppern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

12. Second-Hand-Basar „Alles rund ums Kind“

Unter dem Motto „Herbst/Winter“ findet der 12. Kinder Second-Hand-Basar der DRK Kindertagesstätte „Klaus-Entdecker“, am **Samstag, 21. September**, von 14 bis 16 Uhr in deren Räumlichkeiten im Sattlerweg 2 in Lindlar statt. Einlass für Schwan-

gere ist bereits ab 13 Uhr, für Eltern mit Säuglingen ab 13.30 Uhr. 20 Prozent des Verkaufserlöses kommen den Kindern der KiTa „Klaus-Entdecker“ zugute. Weitere Infos unter basar.klaus-entdecker@gmail.com

Entdecke. Trainiere.
Triumphiere.

Anfängerkurs für Kinder (8 bis 12 Jahre)

Wann? 6. bis 27. September (vier Termine), 16.30 bis 17.30 Uhr
Wo? Gymnasiumturnhalle, Freiherr vom Stein Schulzentrum
Anmeldung: management@bfcr.email
Kosten: 20 Euro pro Teilnehmer
Jeder kann Fechten lernen. Die Teilnehmenden werden spielerisch an die olympische Sportart herangeführt. Unsere qualifizierten Trainer geben dir eine Einführung in die fechterische Grundausbildung: Technik und Umgang mit dem Degen, Beinarbeit, Tempo- und Reaktionsübungen und auch freie Gefechte. Die nötige Fecht-Ausrüstung wird dir von uns zur Verfügung gestellt. Zusätzlich brauchst du lediglich eine lange Sporthose und Turnschuhe. Der Unkostenbeitrag liegt bei 20 Euro pro Teilnehmer. Melde dich bis zum 4. September an und sichere dir einen der begrenzten Plätze!
Weitere Informationen unter **fechten-in-rösrath.de**



Anfänger in Aktion

Stichprobe gefällig?

Schnuppertraining für Kinder, Jugendliche & Erwachsene beim BFcR

Wann? 3. September
Kinder (8 bis 14 Jahre): 18 bis 19.30 Uhr
Jugendliche & Erwachsene: 19.30 bis 21 Uhr
Wo? Gymnasiumturnhalle, Freiherr vom Stein Schulzentrum
Anmeldung: management@bfcr.email
Komm zu unserem Schnuppertraining und tauche ein in die faszinierende Welt des Fechtens: Sammle erste Erfahrungen mit dem Degen! Unsere erfahrenen Sportler und Trainer stehen dir dabei mit Rat und Tat zur Seite und helfen dir, die Grundlagen des Fechtens zu erlernen. Egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener: Bei uns ist jeder herzlich willkommen. Kinder von 8 bis 14 Jahren starten von 18 bis 9.30 Uhr. Im Anschluss bis 21 Uhr können Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Komm vorbei und entdecke mit uns unsere spannende Sportart! Weitere Infos unter: **fechten-in-rösrath.de**



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Bier- und Imbisswagen
mit oder ohne Personal zu vermieten!



Top-Preise:

Bierwagen, Kühlwagen, Imbisswagen privat oder gewerblich zu Veranstaltungen aller Art zu vermieten:

Geburtstage, Hochzeiten, Konfirmation- und Kommunionfeier, Jubiläen, Kirmes, Vereinsfeiern, Straßenfeste usw.

Lübek's
Delikatessen



Bierwagen - Kühlwagen
Imbisswagen

Preise auf Nachfrage.

Gaffel kalt gekühlt 10 L, 20 L, 30 L
und 50 L zu Top-Preisen.

Tel.: 0170 34 35 008

Besuchen Sie unseren Verkaufs-Shop auf der
Godesberger Straße 28 | 53842 Troisdorf

Mo. - Sa. 8:00 - 15:00 Uhr
Tel.: 02241/9454565

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU im Dialog

Die **CDU** bedankt sich beim **Bürgerverein Eichholz** für die Einladung zum gemeinsamen Ortstermin. Hintergrund ist ein von ihm gestellter Bürgerantrag, der am 04.09.2024 im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beraten wird. Es geht um die von Anwohnenden gewünschte Reduzierung von Motoradlärm auf der L299 im Bereich Eichholz und hierzu infrage kommende präventive wie repressive Maßnahmen. Die Eindrücke und Meinungen der Betroffenen sind der **CDU** für die kommenden Beratungen sehr wichtig.



Ortstermin mit dem BV Eichholz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

GRÜNE Lindlar: Solar auf alle öffentliche Gebäude

Die Lindlarer GRÜNEN beantragen, mit der Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie, die besagt, dass 2030 auf allen öffentlichen Gebäuden, wo dies möglich ist, Solaranlagen installiert sein sollen, frühzeitig zu beginnen.

Kürzlich wurde auf EU-Ebene eine Solardachpflicht für öffentliche Gebäude ab 2030 beschlossen. Auf allen öffentlichen Gebäuden (also z.B. Schulen, Feuerwehrhäusern und Kindergärten) sollen 2030 Solaranlagen installiert sein, wenn dies technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Somit haben die Gemeinde Lindlar und ihre Tochtergesellschaften nur noch weniger als fünf Jahre Zeit, ihrer Pflicht nachzukommen. Deshalb haben die Lindlarer GRÜNEN beantragt, dass die Verwaltung bis Anfang 2025 ein Konzept erstellen soll, wie bis 2030 alle Gebäude der Gemeinde und der Tochtergesellschaften gem. der EU-Gebäuderichtlinie mit Solar ausgestattet werden sollen. „Jede Solaranlage auf Lindlarer Schulen, Kindergärten, Sporthallen usw. hilft dem Klima und langfristig dem Lindlarer Haushalt. Deshalb sollten wir uns unverzüglich auf den Weg machen

und die sehr sinnvolle EU-Vorgabe mit Leben füllen!“, so Fraktionssprecher Patrick Heuwes.

Patrick Heuwes

Mal reden?

Die Lindlarer GRÜNEN laden zur Sprechstunde am 30.08.24

Am 30.08. 18-20 Uhr laden die Lindlarer GRÜNEN zu ihrer regelmäßigen Sprechstunde. Wer „mal reden“ will, bitte einfach vorbeikommen. Altes Amtsgericht, Pollerhoffstr. 19, Lindlar

Patrick Heuwes

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

Mitteilungsblatt
AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
LINDLAR (traditionell) jung
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

6

Mitteilungsblatt Lindlar | Nr. 18 | Freitag, 30. August 2024 | Kw 35 | mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

Herz- und Gefäßtag zu freiem Eintritt

Die Veranstaltung im Gürzenich wartet mit reichlich Wissenswertem rund ums Herz und auch mit prominenten Gästen auf

Stadtbezirk Porz / Innenstadt Köln

- Freier Eintritt für alle Interessierte, zudem reichlich Informatives, Wissenswertes und Unterhaltsames zum Herzen, seiner Gesundheit und zu Behandlungsmöglichkeiten bei Erkrankungen des Herzens bietet der inzwischen 14. Herz- und Gefäßtag. Einladende sind Prof. Dr. Marc Horlitz, der Chefarzt der Kardiologie im Krankenhaus Porz am Rhein, und sein Team. Dabei steht vor allem der Mehrwert für das Publikum im Mittelpunkt: Die Vorträge zu aktuellen Themen der Herzmedizin werden leicht verständlich präsentiert. Zudem können die Besucher auch ins persönliche Gespräch mit den Mediziner*innen kommen. „Mir ist es ein großes Anliegen, die Bevölkerung von Köln und Umgebung mit den modernsten Möglichkeiten in der Erkennung und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen auf den neuesten Stand zu bringen“, erklärt Prof. Dr. Horlitz die Ziele der Veranstaltung. Neben den erfahrenen Mediziner*innen sind auch die Gäste Journalistin und Moderatorin Martina Eßer, bekannt aus der Sendung WDR Aktuell, und Entertainer und Moderator Guido Cantz mit vor Ort. Martina Eßer spricht in einer Podiumsdiskussion zusammen mit zwei Kardiologinnen über

die Besonderheiten des weiblichen Herzens. Guido Cantz ist Teil einer Live-Demonstration, bei der eine Drohne mit einem lebensrettenden AED-Defibrillator zielgenau durch den Gürzenich auf die Bühne fliegen wird, um dann unter Anleitung zu zeigen, wie eine erfolgreiche Reanimation im Notfall durchgeführt wird. „Wir sind im Krankenhaus Porz am Rhein im unermüdlichen Einsatz, immer für die Herzen unserer Patienten mit hochqualifiziertem Personal und modernsten technischen Geräten da zu sein“, so Prof. Dr. Horlitz. In weiteren Kurz-Vorträgen und Experten-Gesprächen geht es so zudem um die frühe Ablation von Vorhofflimmern, um sondenlose Herzschrittmacher, um die Wichtigkeit der Psychokardiologie, um Durchblutungsstörungen der Gefäße und Herzklappenbehandlung ohne OP, aber auch um Risikofaktoren für Herz und Gefäße wie Rheuma oder Bandscheibenerkrankungen, und um Künstliche Intelligenz in der Medizin. Der 14. Herz- und Gefäßtag, unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung, findet erneut im großen Saal des traditionsreichen Gürzenich in der Kölner Innenstadt statt. Los geht es am Samstag, 14. September, um 9:30 Uhr. Dann eröffnen Chefarzt Prof. Dr. Marc Horlitz und der Geschäftsführer des Porzer



Chefarzt Prof. Dr. Marc Horlitz und sein Team freuen sich auf viele Besucher*innen.

Krankenhauses, Dr. Andreas Weigand, das umfangreiche Programm. Eine Anmeldung für den Besuch ist nicht erforderlich.



Journalistin und WDR-Moderatorin Martina Eßerspricht in einer Podiumsdiskussion über das weibliche Herz.



Entertainer und Moderator Guido Cantz ist Teil einer Drohnen-Vorführung.

14. HERZ- UND GEFÄßTAG FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Moderation und Vorträge: Prof. Horlitz und sein Ärzteteam

PROGRAMMHIGHLIGHTS

- Live-Demonstration der modernen Drohnentechnik im medizinischen Einsatz mit **Guido Cantz**
- Podiumsgespräch „Das weibliche Herz in Gefahr! Was ist anders?“ mit **Martina Eßer**
- Expertengespräch zur Revolution in der Medizin durch Künstliche Intelligenz!
- Herzkonferenz live! Wie ist eine optimale und individuelle Behandlung von Herzklappen mit personalisierter Medizin möglich?

WEITERE VORTRÄGE ZU

Risikofaktor Rheuma | Herz-CT bei KHK? | Entzündungen der Bandscheibe | Sondenlose Herzschrittmacher | Frühe Katheterablation von Vorhofflimmern | Psychokardiologie | Alarmzeichen Schafensterkrankheit | Zweites Leben mit einem Kunstherz?

Prof. Dr. med. Marc Horlitz
Chefarzt der Klinik für Kardiologie,
Elektrophysiologie und Rhythmologie,
Krankenhaus Porz am Rhein



SAMSTAG, 14.09.24, 9:30 UHR
GROßER SAAL IM GÜRZENICH
MARTINSTRASSE 29-37, 50667 KÖLN
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich





JEDES STÜCK
EIN UNIKAT

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441

Einladung zum
Besonderen Gottesdienst

Sonntag, 25. August

Herzliche Einladung zum Besonderen Gottesdienst im Sommer, am Sonntag, 25. August, um 11 Uhr vor der Jubilate-Kirche. Es gibt eine lustige Geschichte über die Liebe, eine Bastelaktion, Musik und wie immer grillen wir im Anschluss gemeinsam. Dafür bitte Grillgut und Geschirr selbst mitbringen, für Getränke und Beilagen ist gesorgt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Für Engagierte: Neues Programm der
Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises

Zehn kostenlose Qualifizierungsangebote für engagierte Bürgerinnen und Bürger

Mit dem neuen Programm der Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises erhalten engagierte Bürgerinnen und Bürger auch in der zweiten Jahreshälfte wieder gebührenfreie Qualifizierungsangebote. Die Kurse unterstützen ehrenamtlich Engagierte zu aktuellen Herausforderungen und geben viele Informationen und Tipps. Bis Jahresende können insgesamt zehn praxisnahe Veranstaltungen kostenlos besucht werden. Für Einsteigende ins Ehrenamt bietet sich der Kurs „Heute noch einen Verein gründen?“ an. Dabei erhalten die Teilnehmenden unter anderem Informationen zu Voraussetzungen und Zielen, Vorteilen und Kosten. Weil soziale Netzwerke im Ehrenamt immer wichtiger werden, bietet die Ehrenamts-Akademie gleich drei Kurse dazu an. Sehr beliebt sind die Qualifizierungen zu dem Grafikdesignprogramm Canva für die Gestaltung von Werbemitteln. Außerdem gibt es Informationen zu nutzbringenden Kanälen und Diensten. Zu finanziellen und rechtlichen Fragen gibt es die Kurse „Wenn Vereine Geld verdienen“, „Haftungsfragen für Vereine, Mitglieder und Ehrenamtliche“ und „Fundraising: mehr als Spendenaufrufe“. Darüber hinaus bietet das neue Halbjahresprogramm Tipps, um Ehrenamtliche zu gewinnen, kulturelle Vielfalt im Ehrenamt zu fördern oder dazu, wie ein angemessener Austausch im ehrenamtlichen Miteinander funktionieren kann. Eine Übersicht zum aktuellen Programm der Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises erhalten Sie auf www.obk.de/ehrenamts-akademie.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit!“

(2. Tim. 1,7)

Die CDU-Lindlar trauert um

Josef Schröder

Josef Schröder, der im Alter von 98 Jahren verstorben ist, war von 1961 bis 1984 Mitglied der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Lindlar. Sein umfangreiches Allgemein- und Fachwissen brachte er zum Wohle aller in verschiedene Ausschüsse ein und vertrat dabei die Interessen der Bürgerschaft.

Engagiert, aber besonnen und eher zurückhaltend im Auftreten begegnete er seinen Mitmenschen stets respektvoll. Als Bereicherung sowohl für die CDU als auch für die Gemeinde Lindlar war Josef Schröder hochgeachtet.

Der CDU-Gemeindeverband wird Josef Schröder in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Hans Schmitz
Vorsitzender der
CDU-Fraktion im Rat der
Gemeinde Lindlar

Sven Engelmann
Vorsitzender des
CDU-Gemeindeverbands
Lindlar





Boom beim Leitungswasser

Umfrage: Regelmäßiger Konsum von Wasser aus dem Hahn ist deutlich gestiegen

Immer mehr Menschen in Deutschland vertrauen auf die hohe Trinkwasserqualität und zapfen ihr Wasser direkt vom Wasserhahn. Das belegt die jüngste Befragung von Trinkwasserkunden durch das Marktforschungsinstitut prolytics im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Demnach greifen rund 60 Prozent aller Befragten regelmäßig und etwa 25 Prozent zumindest gelegentlich auf stilles oder aufgesprudeltes Leitungswasser zurück. In der vorangegangenen Befragung zwei Jahre zuvor hatten erst etwa 50 Prozent angegeben, regelmäßig Leitungswasser zu konsumieren. Damals lag die Quote der gelegentlichen Nutzerinnen und Nutzer bei 35 Prozent.

Teuerung und mehr Sprudler: Die Gründe für den hohen Verbrauch von Leitungswasser

Experten sehen verschiedene Gründe für den Anstieg. „Die Konsumforschung zeigt, dass die hohe Teuerung Menschen nach günstigen Alternativen greifen lässt. Da Trinkwasser aus dem Hahn qualitativ hochwertig und preisgünstig ist, nutzen viele Menschen nun

verstärkt das Wasser aus ihrem heimischen Wasserhahn“, so Dr. Stefan Koch vom Forum Trinkwasser e. V. In der Vergangenheit war für viele Konsumenten oft der Kohlensäuregehalt der Grund, Mineralwasser aus dem Supermarkt zu bevorzugen. Seit jedoch Sprudler immer kostengünstiger werden und vermehrt Einzug in die Haushalte halten, verzichten die Menschen zunehmend häufiger auf das Flaschenwasser aus dem Markt und bedienen sich an der eigenen Wasserleitung. „Wir beobachten einen Trend, das Trinkwasser aus dem Wasserhahn je nach eigenem Gusto mit Kohlensäure zu versetzen und so bestmöglich an die eigenen Geschmacksvorlieben anzupassen“, erläutert Dr. Stefan Koch.

Wachsendes Angebot an Getränkesirupen zum Selbermischen

Verstärkt wird diese Entwicklung noch durch das stetig wachsende Angebot an Getränkesirupen zum Selbstmischen. So kann man inzwischen selbst Cola oder andere bekannte Markengetränke aus Konzentraten der Hersteller selbst zubereiten. Damit sparen die Verbraucher nicht nur Ein- und



Wasser aus dem Hahn zu trinken, ist auch eine Frage der Gewohnheit. Foto: DJD/Forum Trinkwasser/taramara78 - stock.adobe.com

Mehrwegflaschen sowie jede Menge Transportaufwand, sondern können ihren Getränkekonsum auch noch nachhaltiger gestalten. Umweltschutz, verminderter Res-

sourcenverbrauch und die Einsparung von Verpackungsmüll gewinnen damit ebenfalls mehr Bedeutung bei der Entscheidung für das regionale Leitungswasser. (DJD)



Da Trinkwasser aus dem Hahn qualitativ hochwertig und preisgünstig ist, nutzen viele Menschen nun verstärkt das Wasser aus ihrem heimischen Wasserhahn. Foto: DJD/Forum Trinkwasser/gemenacom - stock.adobe.com

Versprochen: beste Beratung, bester Schlaf!

Gratis Kissen

Beim Kauf einer Matratze erhalten Sie das für Sie passende Kissen gratis dazu!

Wann haben Sie zuletzt gut geschlafen?

Mit unserer kompetenten und ausführlichen Beratung finden wir für Sie die richtige Lösung, um besser schlafen zu können!



Sportplatzstr. 8, 51491 Overath-Untereschbach
E-Mail: info@schlafstudio-siebertz.de
Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 10-18 Uhr, Mi., Sa. 10-14 Uhr

Tel. 02204-426667 www.schlafstudio-siebertz.de

Musical-Tour zum Welt-Alzheimerstag

Welt-Alzheimertags am 21. September

Der Oberbergische Kreis lädt anlässlich des Welt-Alzheimertags am 21. September gemeinsam mit dem Muscial-Projekt Oberberg e. V. zu einer Musical-Tour ein. Das Ensemble des Musicals „Socken im Kühlschrank - Das Dementical von Joachim Kottmann“ präsentiert an diesem Tag einen 20- bis 30-minütigen Auszug aus dem Musical in verschiedenen oberbergischen Pflegeeinrichtungen. Die Darbietungen sind in den Einrichtungen in eigene Veranstaltungen eingebunden und werden an verschiedenen Standorten von informativen Angeboten flankiert. So verbindet die Musical-Tour an diesem Tag den „Tag der offenen Tür“ in der Psychiatrischen Institutsambulanz des Klinikum Oberberg in Hückeswagen verschiedenste Aktionen und endet in Bergneustadt. Dort gibt es einen Grillnachmittag mit anschließendem Vortrag im Dietrich Bonhoeffer-Haus und eine Feier für Bewohner und deren Angehörigen im Haus Evergreen. Der komplette Tour- und Veranstaltungsplan und weitere Informationen sind unter www.obk.de/dementical hinterlegt.

Eingeladen zu den verschiedenen Aktionen sind alle, die am Thema „Demenz und Alzheimer“ interessiert sind. Die Veranstaltung will, genauso wie der Welt-Alzheimertag, das Bewusstsein für Alzheimer und andere Formen der Demenz schärfen sowie Informationen über die Erkrankung und mögliche Unterstützungsmöglichkeiten geben. Die Auszüge aus dem Musical bieten dabei Gelegenheit, sich dem Thema Demenz auf eine ganz andere, unterhaltsame Weise zu nähern. Der Verein Musical-Projekt Oberberg beschreibt das Stück so: „Irgendetwas stimmt nicht mit ihrem Gedächtnis - das spürt Liese Lehmann immer deutlicher. Es ist, als würden die Türen zu bestimmten Gedankengängen plötzlich klemmen. Ihre Umgebung spürt das auch, und das führt zu Konflikten und Problemen. Für Liese selber, aber auch für ihre Familie und ihre Nachbarn. In ‚Socken im Kühlschrank‘ blicken

die Zuschauer mit den Augen einer Betroffenen auf ihre Umwelt, die zunehmend durcheinandergerät. So scheint es jedenfalls.“ Liese und ihre Familie müssen lernen, mit neuen Herausforderungen umzugehen. „Unsere Darsteller freuen sich sehr auf die besondere Nähe und den persönlichen Austausch mit den Zuschauern auf dieser Tour“, so die Tanzchoreografin Hannah Ludemann vom Musical Projekt Oberberg.

Alzheimer ist eine neurodegenerative Erkrankung, die eine fortschreitende Verschlechterung der kognitiven Funktionen verursacht und schließlich zu Demenz führt. Demenzerkrankungen sind gekennzeichnet durch einen Abbau geistiger Fähigkeiten. Dabei sind Denk- und Urteilsvermögen, Orientierung, Rechen- und Lernfähigkeit sowie Sprache oft eingeschränkt. Es kommt zu Veränderungen der Persönlichkeit. Die Störungen sind bei den Betroffenen unterschiedlich stark ausgeprägt, nehmen im Verlauf der Erkrankung zu und wirken sich deutlich auf die Bewältigung des Alltagslebens aus. In Verbindung mit der Erkrankung treten Gefühle wie Angst, Traurigkeit und Verwirrung auf. An Demenz erkrankte Menschen empfinden, genauso wie nicht Erkrankte, aber auch positive Gefühle wie Liebe und Zufriedenheit.

Ralf Schmallenbach, Gesundheitsdezernent der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises freut sich über die Veranstaltung: „Der Kreis ist mit der kommunalen Senioren- und Pflegeberatung ganz nah am Thema und eine gute Anlaufstelle für Betroffene. Ich lade dazu ein, die Auftritte zu genießen und Unterstützung für die Bewältigung der alltäglichen Herausforderungen im Leben mit Demenz zu finden.“

Laut der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft leben 2022 in Deutschland fast 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Häufigste Demenzerkrankung ist die Alzheimererkrankung. Im Jahr 2021 sind etwa 440.000 Menschen im Alter 65+ neu an einer Demenz erkrankt. Infolge des demographischen Wandels nimmt die Anzahl

der Betroffenen weiter zu.

Daniel Vankerkom, stellvertretender Regionaldirektor der AOK Rheinland-Hamburg in Gummersbach, erklärt: „Wir beraten als Pflegekasse unsere Mitglieder und deren Familien auch zum Thema Demenz. An diesem Tag möchten wir besonders für unsere Demenz-Ausstellung, die ab dem 1. Oktober für einen Monat in unserem AOK Haus Gummersbach besichtigt werden kann, werben. Die Ausstellung ist nicht nur für unsere Mitglieder, sondern für alle Interessierten offen.“

Gemy Kuriakose, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Gerontopsychiatrie am Kreiskrankenhaus Gummersbach und Ärztlicher Leiter der psychiatrischen Insti-

tutsambulanz, lädt herzlich zum Tag der offenen Tür nach Hückeswagen ein. „Ich freue mich, dass wir mit Eröffnung der Ambulanz in Hückeswagen eine Anlaufstelle für psychiatrische Patienten im Kreisnorden haben. Der Bedarf, das wissen wir von den Patienten, die bisher nach Gummersbach kommen mussten, ist da.“

Weiterer Hinweis:

Die komplette Aufführung von „Socken im Kühlschrank - Das Dementical von Joachim Kottmann“ wird am 2. November, 19 Uhr und am 3. November, 16 Uhr in der Kulturstätte in Morsbach aufgeführt. Weitere Informationen und Tickets gibt es unter neu.musical-projekt-oberberg.de/events.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

**RAUTENBERG
MEDIA**



Ausbildung zum Baumschulgärtner

Ein grüner Weg für die Zukunft

Mit einem Blick auf die Klima-veränderungen wird deutlich, wie wichtig es ist, Städte zu begrünen und nachhaltige Lösungen für die Umwelt zu schaffen. Die Aus-bildung zum Baumschulgärtner eröffnet dabei einen faszinie-renden Berufszweig, der nicht nur abwechslungsreich, sondern auch von großer Bedeutung für unsere Zukunft ist.

Vieleitig und äußerst interessant

Die Tätigkeitsfelder eines Baum-schulgärtners sind so vielfältig wie die Pflanzen selbst. Das Herzstück der Ausbildung liegt in der Pflanzenproduktion. Hier lernen angehende Baumschulgärtner alles über Aufzucht und Pflege von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen aller Art. Dabei spielt nicht nur

das biologische Wissen eine Rolle, sondern es ist auch handwerk-liches Geschick bei der Kulti-rierungstechnik gefragt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Pflanzenschutz. Baumschulgärtn-er müssen lernen, mit Krank-heiten und Schädlingen umzu-gehen, ohne dabei die Umwelt zu belasten. Die Ausbildung ver-mittelt ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und lehrt, wie man die Balance zwischen gesunden Pflanzen und dem Schutz der Natur bewahrt. Zusätzlich gehört natürlich auch die Beratung der Kunden dazu. Wann ist die beste Pflanzzeit für verschiedene Gehölze und Pflanzen? Worauf muss bei der Wahl des Standorts geachtet



Abwechslungsreich und wichtig für die Zukunft: Ausbildung zum Baumschulgärtner.

Fotos: Bund deutscher Baumschulen e.V./Ferdinand Graf Luckner/akz-o

werden? Welche Böden sind für welche Pflanzen geeignet, wann muss gedüngt, geschnitten oder geerntet werden - die Fragen der

Kunden sind vielfältig. Tiefes Fachwissen, Kompetenz und selbstverständlich Freundlichkeit und der Spaß am Job sind dabei wichtig. Doch nicht nur vor Ort in den Baumschulen, sondern auch wenn es um die Gestaltung von Parks oder Grünanlagen geht, sind Baumschulgärtner die richtigen Ansprechpartner.

Ausbildung mit Leidenschaft für die Natur

Um in diese grüne Welt ein-zutauchen, ist ein guter Haupt-schulabschluss die Mindest-voraussetzung. Die duale Aus-bildung erstreckt sich regulär über drei Jahre, wobei bei einem entsprechenden Schulabschluss oder vorheriger Vorbildung eine Verkürzung um maximal ein Jahr möglich ist. Die Ausbildung erfolgt dabei sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule, um eine aus-gewogene Mischung aus theo-retischem Wissen und praktischen Fähigkeiten zu gewährleisten. Engagierte Nachwuchskräfte sind gefragt, um die Herausforde-rungen der Zukunft anzugehen und innovative Lösungen für die grüne Stadt von morgen zu entwickeln. Um mehr über die Ausbildung zum Baumschulgärtner zu erfahren, empfiehlt sich ein Besuch der Webseite www.zukunftgruen.de sowie der sozialen Medien von zukunftgruen. Hier finden Inte-ressierte detaillierte Informatio-nen, Erfahrungsberichte und Kontaktdaten, um den ersten Schritt in eine grüne Zukunft zu wagen. (akz-o)



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das
Mitteilungsblatt
Lindlar



WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im
OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Glasindustrie geht neue Wege

Wie gewinnt man Azubis?

So vielfältig wie der Hightech-Baustoff Glas einsetzbar ist, so vielseitig sind auch die Berufe in der Glasindustrie und dem Glaserhandwerk. Doch vielen Jugendlichen sind die verschiedenen Berufe rund um das Thema Glas gar nicht bekannt. Da gibt es etwa den Flachglastechnologen, den Glasveredeler, den Verfahrensmechaniker Glastechnik, aber auch kaufmännische und technische Studiengänge.

Moderne VR-Technik zur Berufsorientierung

Daher setzt die Glasindustrie jetzt zur Nachwuchsgewinnung die „Virtual Work Experience“ ein. Mittels moderner VR-Technik können Schüler auf eine interaktive Entdeckungsreise in die Welt der Glasberufe gehen. Sie bewegen sich realitätsnah durch Werkstätten und schneiden sogar gefahrenfrei Glas. Das Gefühl, wirklich vor Ort zu sein und zu interagieren macht Spaß und hilft bei der Berufsorientierung - quasi ein „virtuelles Kurz-Praktikum“ an Maschinen, die sie in der Realität nicht ausprobieren können. In den verschiedenen Werkstätten haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre Talente zu messen. Am Ende erhalten sie ein Kompetenzprofil mit Berufsempfehlungen.

Einen weiteren Überblick über die Perspektiven in der Glasbranche erhält man im Ausbildungsportal „Zukunft im Glas“. Hier finden

Schüler viele Informationen zu den dualen Ausbildungs- und Studiengängen sowie Einstiegsmöglichkeiten wie Praktika oder Ferienjobs. Ebenfalls finden Interessierte in der integrierten Jobbörse Ausbildungsplätze in ihrer Region und für diejenigen, die ihre Karriere nach der Ausbildung weiter vorantreiben möchten, stehen verschiedene Weiterbildungsoptionen zur Verfügung, um in die mittlere und obere Führungsebene aufzusteigen.

Attraktive Anreize der Unternehmen

Junge Menschen finden in der Glasindustrie spannende Arbeitgeber, vom mittelständischen Betrieb mit familiärem Charakter bis zum weltweit agierenden Konzern. Unternehmen bieten den Auszubildenden heute attraktive Anreize. Wo es organisatorisch möglich ist, profitieren Azubis von flexiblen Arbeitszeitregelungen. Je nach Ausbildungsbetrieb gibt es Angebote wie Jobtickets, E-Bikes, Betriebssportaktivitäten, Berufsstarterprämien, Tablets, attraktive Mitarbeitererevents und Sprachkurse für Azubis mit Migrationshintergrund.

„Unternehmen bieten jungen Leuten heute wirklich viel, um die Arbeit und auch das Leben drumherum attraktiv zu gestalten“, weiß auch Jochen Grönegras, Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Flachglas e.V., der die Initiative des BAGV ausdrücklich



Bei der Gewinnung von Azubis setzt die Glasindustrie modernste Technologien ein. Mittels VR-Brille können Interessierte virtuell in den Beruf hineinschnuppern. Foto: [Krakenimages.com/stock.adobe.com/akz-o](https://www.krakenimages.com/stock.adobe.com/akz-o)

unterstützt. „Eine Ausbildung in der Glasindustrie bietet zahlreiche interessante Möglichkeiten, beste Übernahmechancen und tolle Berufsaussichten in ganz unterschiedlichen Bereichen“. Jetzt informieren unter www.zukunftimglas.de (akz-o)



Bei der Gewinnung von Azubis setzt die Glasindustrie modernste Technologien ein. Mittels VR-Brille können Interessierte virtuell in den Beruf hineinschnuppern. Foto: Bundesarbeitsgeberverband Glas und Solar e.V./akz-o

MDT
TECHNOLOGIES

Dein smarterer Job
MIT ZUKUNFT

Made in Engelskirchen

BEWIRB DICH JETZT!

Arbeiten mit Teamspirit

Gebäudeautomation leben

International tätig sein, lokal verankert

Top 2024
Company

Deine Ansprechpartnerin: Yvonne Haase
02263-88135 • job@mdt.de
 [mdt_technologies_gmbh](https://www.instagram.com/mdt_technologies_gmbh)
 MDTtechnologiesGmbH

Hast du Interesse?
Dann melde dich
gerne bei uns.

Mitteilungsblatt Lindlar | Nr. 18 | Freitag, 30. August 2024 | Kw 35 | Rautenberg Media

13

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 30. August

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Samstag, 31. August

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Sonntag, 1. September

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Montag, 2. September

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Dienstag, 3. September

Severinus-Apotheke

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Mittwoch, 4. September

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Donnerstag, 5. September

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Freitag, 6. September

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

Samstag, 7. September

Die Apotheke in Kürten

Wipperfürther Straße 396, 51515 Kürten, 022687200

Sonntag, 8. September

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Montag, 9. September

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Dienstag, 10. September

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Mittwoch, 11. September

Glückauf-Apotheke

Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204/71010

Donnerstag, 12. September

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Freitag, 13. September

Schlehen-Apotheke

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263/8010408

Samstag, 14. September

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Sonntag, 15. September

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

- Angaben ohne Gewähr -

GUTE PFLEGE IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care

**Ambulante Pflege
Lindlar**

02266-47931-0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar



Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Senioren-wohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- ...und vieles mehr.

info@lebensbaum.care

Lebensbaum

Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft



*Verwurzelt
im Leben*

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 13. September 2024
Annahmeschluss ist am:
06.09.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Lindlar
Bürgermeister Dr. Georg Ludwig
Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar
· Politik
CDU Armin Brückmann
SPD Thorben Peping
FDP Steffen Mielke
Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuwer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar, Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Lindlar.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekenn-
zeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer
die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTERIN

Janine Ridder
j.ridder@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

Achtung: SpätsommerAngebote! - 50% auf Steinreinigung

Einfahrten -Eingänge -Garagen -
Terrassen usw. Weiter Angebote für
Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage.
Kostenlose Beratung.
Tel. 01784885718 J.R. Bau

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck
etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0152/29684235

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden - Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr - Tel. 02762/7388

Bekleidung

Designerin kauft

Pelzmäntel und Jacken, sowie Damen-
und Herrenbekleidung.
02205/9478473 oder 0163 2405663

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac,
Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn,
Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreib-
maschinen, Bücher, Teppiche,
Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger.
0176 37003544 Frau Gross

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser,
Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles
anbieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00

Für alles was wirklich zählt.

shop.rautenberg.media



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Kerspe-Talsperre: Historische Staumauer mit moderner Technik

Einweihung nach Abschluss der Arbeiten an der Mauer-Luftseite



Sanierte Staumauer der Kerspe-Talsperre

Die Luftseite der Kerspe-Staumauer in Wipperfürth strahlt nicht nur in neuem Glanz. Das historische Bauwerk hat auch ein modernes Prozessleitsystem erhalten. Zum Projektabschluss hat der Wupperverband Mitglieder und Beteiligte am 20. August zu einem Ortstermin an seine zweitgrößte Trinkwassertalsperre eingeladen. „Die Kerspe-Talsperre ist mit ihrer Rohwasserbereitstellung ein wichtiges Standbein in der Trinkwasserversorgung. Hier zeigt sich die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Mit der abgeschlossenen Sanierung ist das denkmalgeschützte Bauwerk gut gerüstet, um weitere Jahrzehnte seine Aufgaben zu erfüllen. Das neue Prozessleitsystem ist ein wichtiges Puzzle-

Teil für die Digitalisierung und System-Vereinheitlichung an unseren Anlagenstandorten“, freut sich Wupperverbands-Vorstand Ingo Noppen. Die Sanierung der Staumauer-Luftseite bestand aus mehreren Projektabschnitten, die der Wupperverband zwischen März 2021 und Herbst 2023 umgesetzt hat. Die Staumauer wurde aus Bruchstein-Mauerwerk errichtet. Während der Maßnahme wurden Fugen herausgestemmt und anschließend mittels Spritzverfugung wieder aufgebaut. Schadhafte Steine des Mauerwerks wurden ausgetauscht. Auch die Sohle des Tosbeckens wies Schäden auf. Aus dem Tosbecken wurden die Bruchsteine herausgestemmt. Anschließend wurde das Becken mit Beton



Vorstand Ingo Noppen (Bildmitte) begrüßt die Projektbeteiligten und Gäste an der Kerspe-Talsperre

wieder neu aufgebaut. Für die Sanierung der Staumauer-Luftseite hatte der Wupperverband Kosten von 3,6 Mio. Euro veranschlagt. Der geplante Kostenrahmen wird eingehalten. Im Prozessleitsystem laufen alle wichtigen Daten einer Anlage zusammen. Das System dient der Anlagensteuerung und Anlagenüberwachung. Im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie vereinheitlicht der Wupperverband die Prozessleitsysteme seiner Anlagenstandorte. Dazu gehören zum Beispiel Kläranlagen und Talsperren. Mit dem neuen Prozessleitsystem an der Kerspe-Talsperre setzt der Wupperverband daher einen wichtigen Baustein für das Management seiner Anlagen um. Die

Kerspe-Talsperre ist die erste Talsperre im Wupperverband mit der neuen Prozessleittechnik. Sukzessive wird der Verband dies an weiteren Anlagenstandorten umsetzen.

Kerspe-Talsperre

Die Staumauer der Kerspe-Talsperre wurde in den Jahren 1909 bis 1912 nach dem Konstruktionsprinzip des Aachener Professors Otto Intze errichtet. In den Jahren 1992 bis 1995 wurde die Staumauer umfangreich instandgesetzt. Dabei wurde wasserseitig eine Stahlbetondichtwand mit Kontrollgang errichtet. Die Betriebs- und Überwachungseinrichtungen wurden damals ebenfalls erneuert. Das luftseitige Mauerwerk wurde jedoch bei den Instandsetzungsarbeiten in den 1990er-Jahren nur partiell saniert. Zum 31. Dezember 2015 hatten die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) die Kerspe-Talsperre zusammen mit der Herbringhauser Talsperre an den Wupperverband übertragen. Seitdem betreibt der Wupperverband neben der Großen Dhünn-Talsperre auch diese beiden Trinkwassertalsperren im Wupperegebiet.

Pro Jahr werden bis zu 12 Mio. m³ Rohwasser aus der Kerspe-Talsperre an das Wasserkraftwerk Herbringhausen der WSW zur Trinkwasseraufbereitung geleitet.
www.wupperverband.de/unsere-anlagen/talsperren/kerspe-talsperre
www.wupperverband.de/unsere-aufgaben/trinkwasser



Gruppenbild an der Staumauer der Kerspe-Talsperre